

*Texte de la motion du 31 janvier 1991*

Le Conseil fédéral est chargé d'élaborer une réglementation relative à l'utilisation des analyses de génome. Il délimite en particulier le champ d'application et garantit la protection des données recueillies.

**Präsident:** Der Bundesrat ist bereit, die Motion entgegenzunehmen.

*Ueberwiesen – Transmis*

*An den Ständerat – Au Conseil des Etats*

89.240

**Parlamentarische Initiative  
(Ulrich)  
Genomanalysen-Gesetz  
Initiative parlementaire  
(Ulrich)  
Loi sur les analyses de génome**

*Wortlaut der Initiative vom 27. September 1989*

Ein eigentliches Gesetz über Genomanalysen soll die restriktive Anwendung der Genomanalysen regeln, die erlaubten Anwendungsbereiche abschliessend aufzählen und den Schutz der erhobenen Daten (sowohl vor dem Zugriff von Aussenstehenden wie auch dem unerwünschten Bekanntwerden an die Betroffenen) gewährleisten.

*Texte de l'initiative du 27 septembre 1989*

Une loi sur les analyses de génome réglera de manière restrictive l'application de telles analyses, définira rigoureusement les domaines d'application autorisés, et veillera à mettre à l'abri les données recueillies de tout accès par des tiers ainsi que de toute communication indésirable aux personnes concernées.

Herr **Darbellay** unterbreitet im Namen der Kommission den folgenden schriftlichen Bericht:

Am 27. September 1989 hat Nationalrätin Ulrich eine parlamentarische Initiative in Form einer allgemeinen Anregung eingereicht.

Die Kommission hatte am 31. Januar 1991, nachdem sie den Gegenvorschlag zur «Beobachter»-Initiative (89.067) zu Ende beraten hatte, über die parlamentarische Initiative zu entscheiden. Sie hörte vorher die Initiantin an und befragte die anwesenden Experten.

Die Kommission hat festgestellt, dass ein Handlungsbedarf in bezug auf Genomanalysen besteht. Die Frage stellte sich, welches parlamentarische Mittel in diesem Fall besser geeignet wäre, um rascher voranzukommen. Die Kommission kam zur Auffassung, dass sie nicht in der Lage ist, ein entsprechendes Gesetz selber vorzubereiten. Mit 10 zu 5 Stimmen entschloss sie sich deshalb für die Ueberweisung einer Motion.

Nachdem sich die Kommission auf einen Text geeinigt und diesen einstimmig zur Motion erhoben hat, zog die Initiantin ihre parlamentarische Initiative zurück.

**M. Darbellay** présente au nom de la commission le rapport écrit suivant:

Mme Ulrich, conseillère nationale, a déposé le 27 septembre 1989 une initiative parlementaire conçue en termes généraux. Le 31 janvier 1991, la commission a traité l'initiative parlementaire Ulrich, après avoir délibéré sur le contre-projet de l'initia-

tive du *Beobachter* (89.067). Elle a entendu l'auteur de l'initiative et a interrogé les experts présents.

La commission est convaincue qu'il est nécessaire d'agir dans le domaine des analyses de génome. La question se pose de savoir lequel des instruments dont dispose le Parlement est le plus adéquat pour parvenir rapidement à une solution. La commission a reconnu qu'elle n'était pas en mesure de préparer elle-même un projet de loi et elle a donc décidé par 10 voix contre 5 de transmettre une motion.

Après que la commission a adopté à l'unanimité le texte de la motion, l'auteur a retiré son initiative parlementaire.

*Zurückgezogen – Retiré*

91.3040

**Dringliche Interpellation  
der grünen Fraktion  
Erster Freisetzungversuch  
gentechnologisch veränderter Kartoffeln  
Interpellation urgente  
du groupe écologiste  
Essai en champ de pommes de terre  
génétiquement modifiées**

*Wortlaut der Interpellation vom 4. März 1991*

In zahlreichen Verbänden, Institutionen, Gruppierungen und auch in der Bevölkerung herrscht um die beabsichtigte Freisetzung von gentechnologisch hergestellten, virusresistenten Kartoffeln durch die eidgenössische Forschungsanstalt Changins grosse Ungewissheit und Besorgnis. Angaben zum Projektverlauf, zum Bewilligungsverfahren und zu den Bewilligungskriterien sind sehr mangelhaft.

Wir fragen deshalb den Bundesrat:

1. Wie ist der zeitliche Ablauf des Bewilligungsverfahrens und des Freisetzungprojektes angesetzt? Wer ist daran beteiligt? Auf welche Rechtsgrundlage stützt sich dieses Bewilligungsverfahren? Wer sind die Verantwortungsträger für diese erste absichtliche Freisetzung in der Schweiz?

2. Welche vorangehende Risikoforschung ist im Rahmen dieses Projektes abgelaufen? Sind die Fragen, wie sie zum Beispiel in den EG-Richtlinien gestellt sind, eingehend geklärt worden:

– grundsätzliche Fragen zum Spenderorganismus (13 Fragen)

– grundsätzliche Fragen zum Empfängerorganismus (13)

– grundsätzliche Fragen zum Vektor (4)

– grundsätzliche Fragen zum rekombinanten Organismus (18)

– grundsätzliche Fragen zum Oekosystem, in welches freigesetzt wird (11)

– grundsätzliche Fragen zum Ort der Freisetzung (12)

– grundsätzliche Fragen zur Wechselwirkung des rekombinanten Organismus mit der Umwelt (19)?

Wo sind die Ergebnisse dieser Abklärungen publiziert?

3. Wird den Umwelt-, Naturschutz- und andern Verbänden Einsicht in die Anmeldeunterlagen gewährt? Besteht ein Einspracherecht bei abweichenden Risikoeinschätzungen? Wird die Öffentlichkeit, insbesondere die betroffene Gemeinde, vor Versuchsbeginn eingehend informiert?

4. Sind zu diesem Projekt Gutachten oder Stellungnahmen erstellt worden oder werden solche noch in Auftrag gegeben? Werden diese Dokumente im Rahmen des Verfahrens öffentlich gemacht?

5. Wer haftet bei Schädigung der Umwelt und der Landwirtschaft, des Oekosystems der Gegend, in die freigesetzt wird?

## **Parlamentarische Initiative (Ulrich) Genomanalysen-Gesetz**

### **Initiative parlementaire (Ulrich) Loi sur les analyses de génome**

|                     |  |
|---------------------|--|
| In                  | Amtliches Bulletin der Bundesversammlung     |
| Dans                | Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale    |
| In                  | Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale |
| Jahr                | 1991   |
| Année               |  |
| Anno                |  |
| Band                | II   |
| Volume              |  |
| Volume              |  |
| Session             | Frühjahrssession                             |
| Session             | Session de printemps                         |
| Sessione            | Sessione primaverile                         |
| Rat                 | Nationalrat                                  |
| Conseil             | Conseil national                             |
| Consiglio           | Consiglio nazionale                          |
| Sitzung             | 14   |
| Séance              |  |
| Seduta              |  |
| Geschäftsnummer     | 89.240                                       |
| Numéro d'objet      |  |
| Numero dell'oggetto |  |
| Datum               | 20.03.1991 - 15:00                           |
| Date                |  |
| Data                |  |
| Seite               | 637-637                                      |
| Page                |  |
| Pagina              |  |
| Ref. No             | 20 019 704                                   |

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.